

### Workshop 6

## Medikationsmanagement: Erfahrungen aus ARMIN

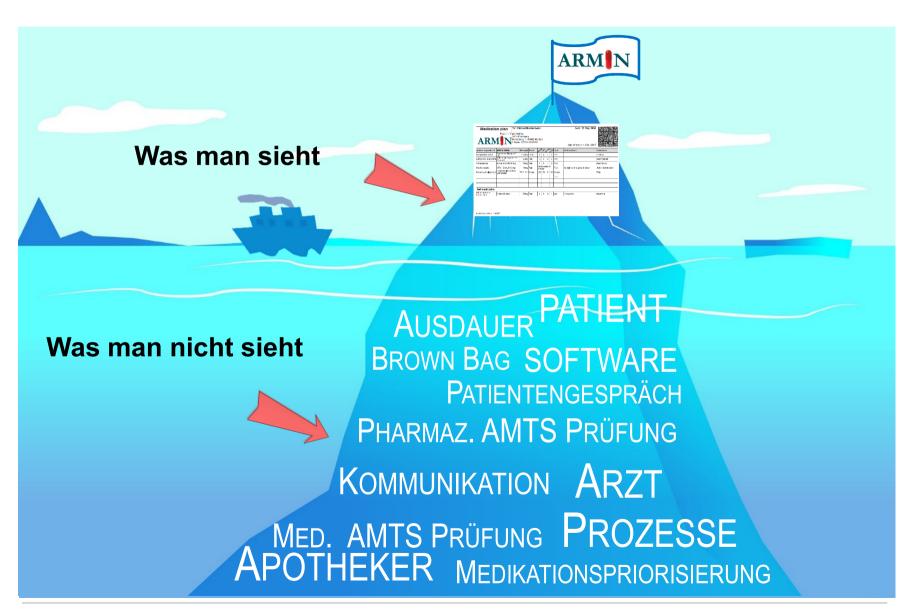
**Andreas Fuchs** 

Stefan Fink

**Axel Stelzner** 





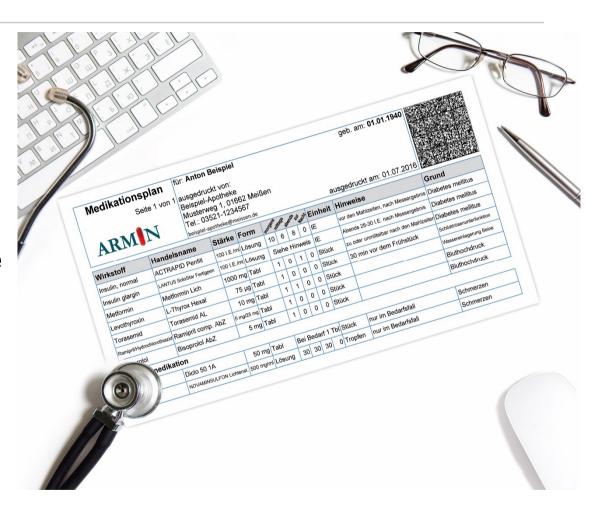




#### Was sie erwartet...



- » Die wichtigsten Eckdaten zu ARMIN
- » Ablauf und Inhalte des ARMIN-Medikationsmanage ments
- » Diskussion





### **ARMIN - Region & Vertragspartner**

















#### Medikationsmanagement

- Erfassung und Prüfung der Gesamtmedikation
- Förderung der Therapietreue
- Vermeidung von unerwünschten Arzneimittelereignissen

#### Wirkstoffverordnung

Verordnung von Wirkstoffen anstelle von spezifischen Präparaten

#### Medikationskatalog

Festlegung von Wirkstoffen der ersten Wahl oder Reserve-wirkstoffen für versorgungs-relevante Indikationen



### **ARMIN-Medikationsmanagement:** Welche Patienten können teilnehmen? ARMIN



- » Mindestalter 18 Jahre
- » Versicherte der AOK PLUS
- » Zu Hause lebend (keine stationäre Pflege)
- » Wahl eines festen Apotheker-Arzt-Teams
- » Mindestens 5 (vorwiegend) systemisch wirkende Wirkstoffe werden als Dauermedikation eingenommen,

#### bzw.

weniger als 5 (vorwiegend) systemisch wirkende Wirkstoffe, wenn Hinweise auf unzureichende, aber voraussichtlich zu verbessernde, Therapietreue vorliegen.



### Zuständigkeiten beim ARMIN Medikationsmanagement



#### **Apotheker**

- » Ersterfassung AM / Brown Bag\*
- » Pharmazeut. AMTS-Prüfung\*
- » Medikationsplan (OTC & Handelsnamen)

#### **Arzt**

- » Multimedikationspriorisierung\*\*
- » Medizinische AMTS-Prüfung\*\*
- » Medikationsplan (Rx & OTx)

<sup>\*</sup> Nach "Leitlinie Medikationsanalyse" (Bundesapothekerkammer)

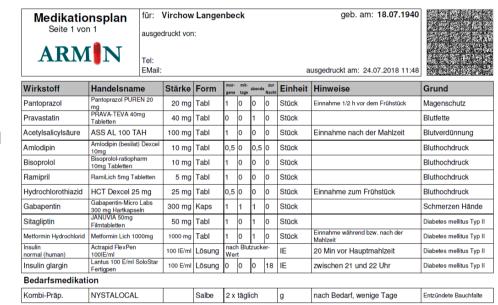
<sup>\*\*</sup> Nach "Hausärztliche Leitlinie Multimedikation" (Leitliniengruppe Hessen mit der DEGAM)



### Ein Ziel für das ARMIN-Medikationsmanagement ist ein ...



- » ... aktueller,
- » vollständiger,
- » auf potenzielle Risiken geprüfter,
- » zwischen denHeilberufenabgestimmter sowie



- » (vollständig) elektronisch erstellter und gepflegter MP,
- » der für den Patienten verständlich ist (und erläutert wird)!



### **Patienteneinschreibung**



### "In der Praxis hat es sich bewährt, dass der Arzt den Patienten anspricht."

**Axel Stelzner** 







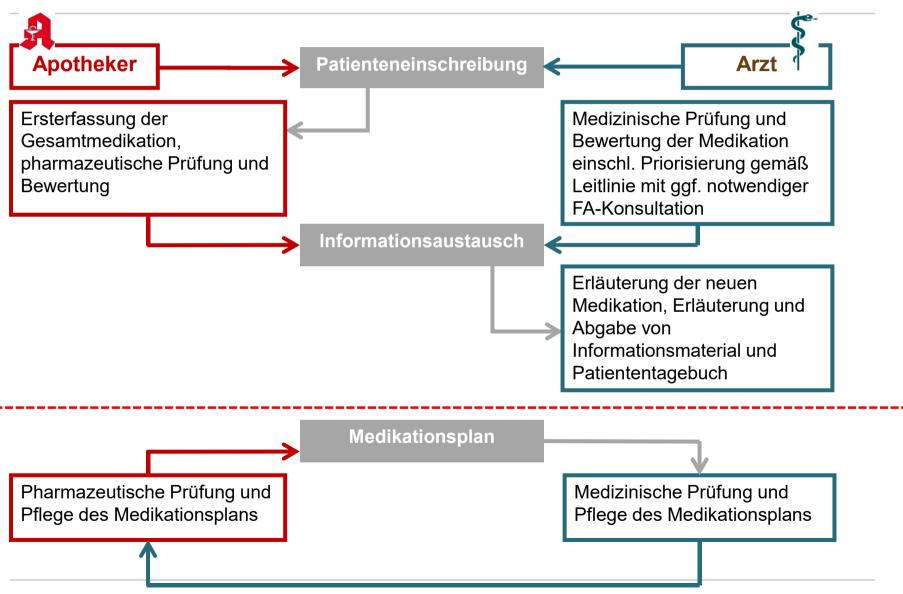
Das ARMIN-Medikationsmanagement

### Startintervention in der Apotheke



## **ARMIN-Medikationsmanagement: Gesamtprozess**

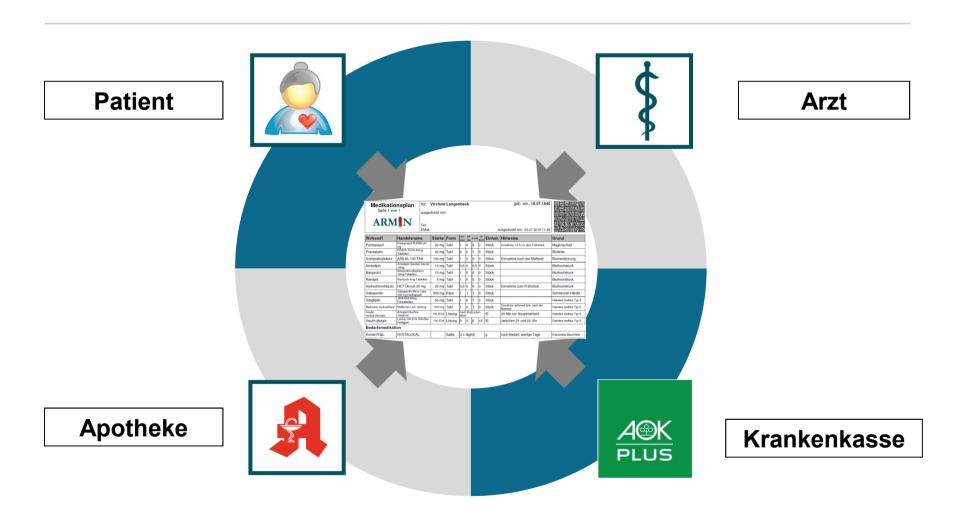






### **Datenquellen in ARMIN**





© Fotolia / bittedankeschön



## Erfassung der Gesamtmedikation: Brown Bag



- » Festen Termin mit dem Patienten ausmachen
- » Vorbereitung: vorhandene Arzneimitteldaten der Apotheke und Übersicht der AOK PLUS über abgegebene Arzneimittel analysieren & zusammentragen
- » Erfassung der mitgebrachten Arzneimittel &
- » Durchführung eines strukturierten Patientengesprächs





## Pharmazeutische AMTS – Prüfung: Auf diese ABP ist zu prüfen



- » (Pseudo-) Doppelmedikation
- » Interaktionen
- » UngewöhnlicheDosierungsintervalle
- » UngewöhnlicheAnwendungszeitpunkte
- » Ungeeignete bzw. unzweckmäßige Darreichungsformen
- » Anwendungsprobleme
- » Nebenwirkungen
- » MangeInde Therapietreue

» Nicht sachgerechte Lagerung

#### FÜR SELBSTMEDIKATION

- » Selbstmedikation (SM) ungeeignet
- » Präparate der SM für Indikation ungeeignet
- » Über- oder Unterdosierungen in der SM
- » Kontraindikationen in der SM





## Pharmazeutische AMTS – Prüfung: Identifikation und Lösung von ABP



#### Mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl vorgehen!

Welche ABP erfordern nach Prüfung keine Intervention?

> z.B. nicht relevante Interaktionsmeldungen

Welche ABP sind direkt in der Apotheke zu lösen?

> z.B. akute Probleme bei der Anwendung von Arzneimitteln

Welche ABP erfordern die unmittelbare Abstimmung mit dem Arzt?

z.B. Gleichzeitige Verordnung von zwei Beta-Blockern

ABP, die mittelfristig gelöst werden müssen.

Beispiele folgen (inkl. Dokumentation und Arzt-Kommunikation)



### Das Modul Medikationsmanagement

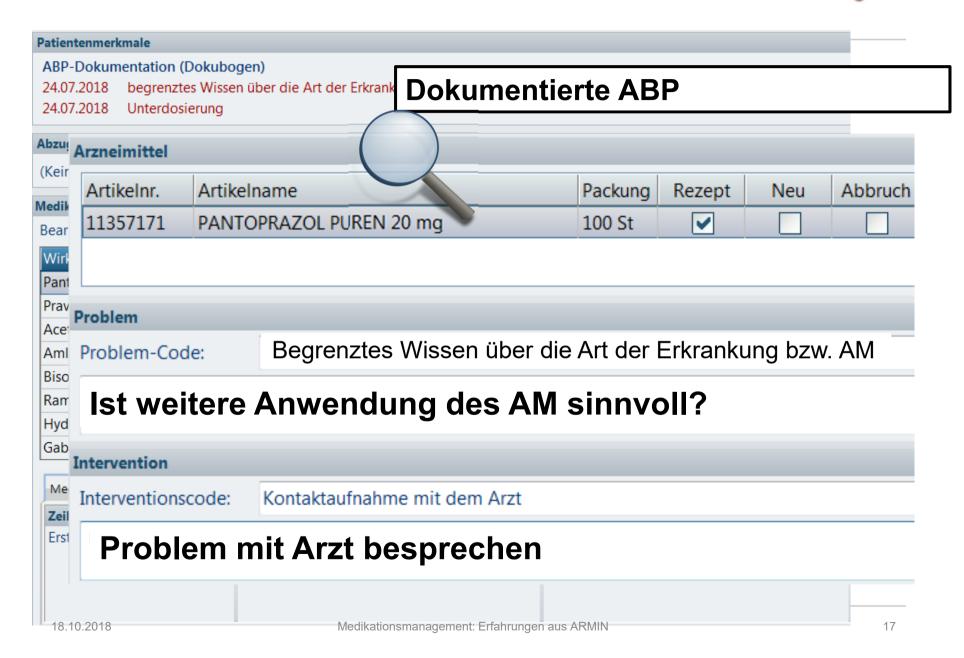


Patientenmerkmale		
ABP-Dokumentation (D 24.07.2018 begrenzte 24.07.2018 Unterdosie	s Wissen über die Art der Erkrank	Dokumentierte ABP
Abzugleichende Medikatio	nsdaten	
(Keine abzugleichende N	Medikation vorhanden. Eingestell	Abzugleichende Medikationsdaten
Medikationsplan		
Historische Version, bear	rbeitet am 24.07.2018 durch User	Medikationsplan mit einzelnen Zeilen
Wirkstoff	Handelsname	
Pantoprazol	Pantoprazol PUREN 20 mg m	
Pravastatin PRAVA-TEVA 40mg Tablette		
Acetylsalicylsäure	ASS AL 100 TAH	
Amlodipin	Amlodipin (besilat) Dexcel 1	
Bisoprolol	Bisoprolol-ratiopharm 10mg	
Ramipril	RamiLich 5mg Tabletten	
Hydrochlorothiazid	HCT Dexcel 25 mg	
Gabapentin	Gabapentin-Micro Labs 300 i	
Medikationsplanzeilen-De	etails WINAPO-Artikelinformation	en en
Zeilenstatus	Kommentar des Arztes zur	Folder zur Anzeige von
Erstellt am 24.07.2018		Felder zur Anzeige von
FISCHER Besser für Sie!		zeilenspezifischen Kommentaren



#### **Dokumentation von ABP**

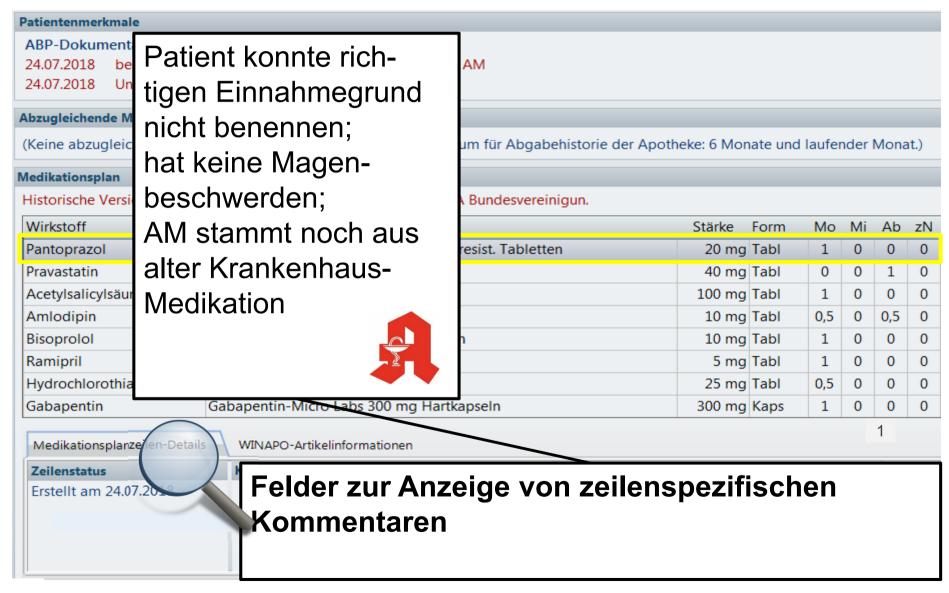






## Kommunikation ABP: Pantoprazol

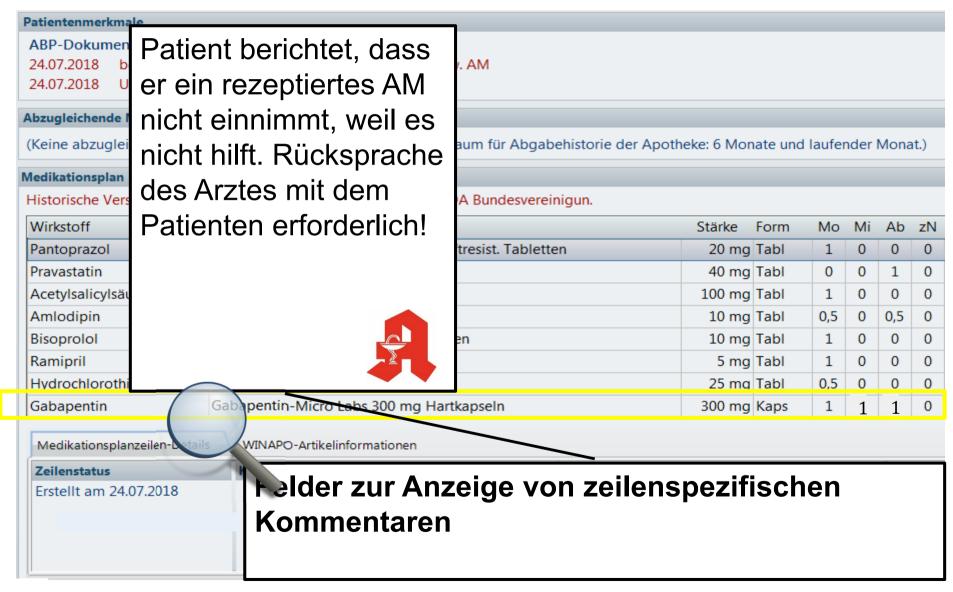






## Kommunikation ABP: Gabapentin







### Vorläufiger Medikationsplan



Medikationsplan Seite 1 von 1



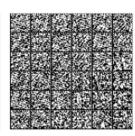
für: Virchow Langenbeck

ausgedruckt von:

Tel: EMail:

ausgedruckt am: 24.07.2018 11:48

geb. am: 18.07.1940



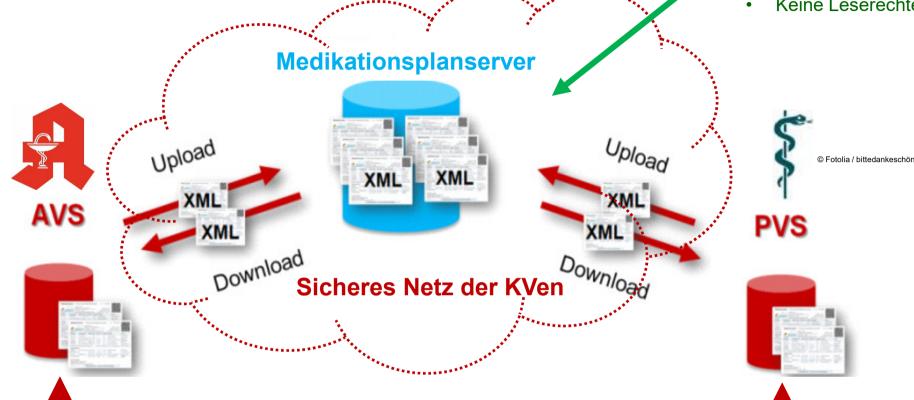
Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	mor- gens	mit- tags	abend	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Pantoprazol	Pantoprazol PUREN 20 mg	20 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	Einnahme 1/2 h vor dem Frühstück	?
Pravastatin	PRAVA-TEVA 40mg Tabletten	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		Blutfette
Acetylsalicylsäure	ASS AL 100 TAH	100 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	Einnahme nach der Mahlzeit	Blutverdünnung
Amlodipin	Amlodipin (besilat) Dexcel 10mg	10 mg	Tabl	0,5	0	0,5	0	Stück		Bluthochdruck
Bisoprolol	Bisoprolol-ratiopharm 10mg Tabletten	10 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Ramipril	RamiLich 5mg Tabletten	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Hydrochlorothiazid	HCT Dexcel 25 mg	25 mg	Tabl	0,5	0	0	0	Stück	Einnahme zum Frühstück	Bluthochdruck
Gabapentin	Gabapentin-Micro Labs 300 mg Hartkapseln	300 mg	Kaps	1	1	1	0	Stück		Schmerzen Hände
Sitagliptin	JANUVIA 50mg Filmtabletten	50 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück		Zucker
Metformin Hydrochlorid	Metformin Lich 1000mg	1000 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück	Einnahme während bzw. nach der Mahlzeit	Zucker
Insulin normal (human)	Actrapid FlexPen 100IE/ml	100 IE/ml	Lösung	nacl Wer	h Blut t	zuck	er-	IE	20 Min vor Hauptmahlzeit	Zucker
Insulin glargin	Lantus 100 E/ml SoloStar Fertigpen	100 E/ml	Lösung	0	0	0	18	IE	zwischen 21 und 22 Uhr	Zucker

#### **Bedarfsmedikation**

Kombi-Präp. NYS1	STALOCAL S	Salbe 2 x tă	glich g	nach Bedarf, wenige Tage	Entzündete Bauchfalte
------------------	------------	--------------	---------	--------------------------	-----------------------

**Austausch des Medikationsplans** 

- Verordnungsdaten (eingeschriebener Patienten)
- Keine Leserechte





#### Konventionen:

Download vor Fachfunktion Temporäre Sperrung Upload nach Änderung Stets kompletter Upload











### **Startintervention in der Arztpraxis**



### Aufgaben bei der Ärztlichen ARMIN-Startintervention



#### Medikationsbewertung:

- » Durchführung einer medizinischen AMTS-Überprüfung (Diagnosen, klinische Parameter, Outcomes)
- » Prüfung auf Über-, Unter- oder Fehlversorgung
- » Arzneimitteltherapie, Erkrankungen und Therapieziele mit dem Patienten besprechen mit entsprechender Priorisierung der Medikation gemäß Leitlinie
- » Ggf. Rücksprache mit anderen Verordnern



## Ärztliche Startinterventionen – Multimedikationspriorisierung nach DEGAM-Leitlinie



## Hausärztliche Leitlinie Multimedikation

Empfehlungen zum Umgang mit Multimedikation bei Erwachsenen und geriatrischen Patienten

Konsentierung Version 1.00 16.01.2013

Version 1.09 vom 16.04.2014

#### Kurzzusammenfassung für ARMIN

» <a href="http://www.arzneimittelinitiative.de/fil">http://www.arzneimittelinitiative.de/fil</a>
eadmin/data/armin/AErzte/140417 A
rbeitshilfe Multimedikation.pdf





### Schwerpunkte der ARMIN-Arbeitshilfe Multimedikation



- » START-/STOPP-Kriterien
- » Leitfragen des MAI (Medication Appropiatness Index)
- » Leitfragen zur Bewertung/Präferenzsetzung der Medikation mit dem Patienten:
  - Symptom- und funktionsverbessernde Arzneimittel
  - > Prognoseverbessernde Arzneimittel
  - Tabelle zur Dokumentation (siehe nächste Folie)



## **Arbeitshilfe aus der Leitlinie Multimedikation**



Hilfestellung zur individuellen Präferenzsetzung

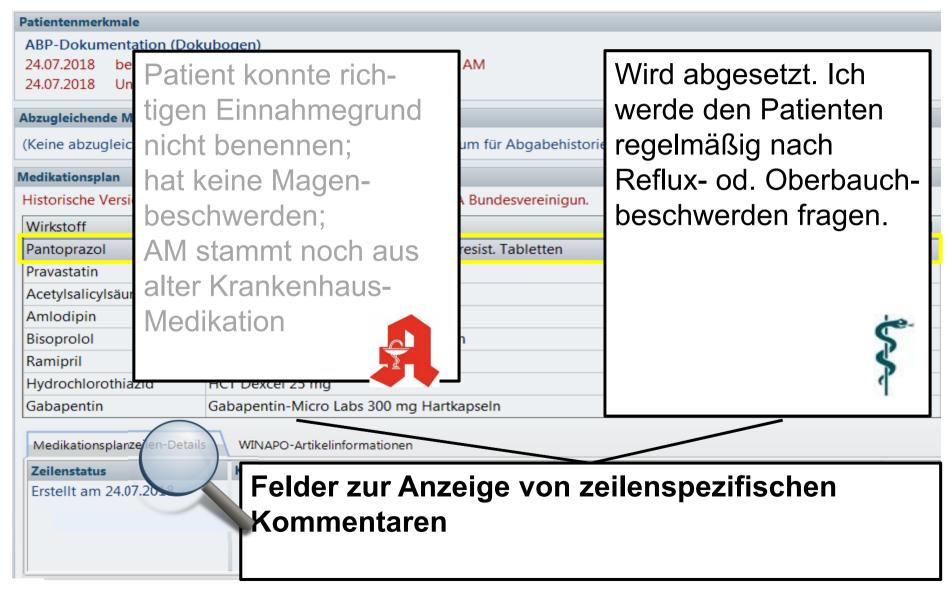
1000000	marriadenen i id	9905 States			
Medikament	Indikation/	Evidenz:	Arzt:	Patient	Kommentar/
	Beschwerden	Lebensver-	Einschätzung der Relevanz	Einschätzung der Relevanz	Entscheidung
		längerung/ Morbidität/	dei Reievaliz	del Relevanz	
		Symptom-/			
		Funktionsver-			
		besserung			
Pantonrozal	Reflux-	C	zurzeit keine	nicht	Auslass-
Pantoprazol	symptomatik	S	Probleme	relevant	versuch
				Üba	
				Übe	
				versorg	ung?

L: Lebensverlängerung, M: Morbidität beeinflussend, S: Symptomverbesserung, F: Funktionsverbesserung



## Kommunikation mit dem Apotheker: Pantoprazol







## **Arbeitshilfe aus der Leitlinie Multimedikation**



Hilfestellung zur individuellen Präferenzsetzung

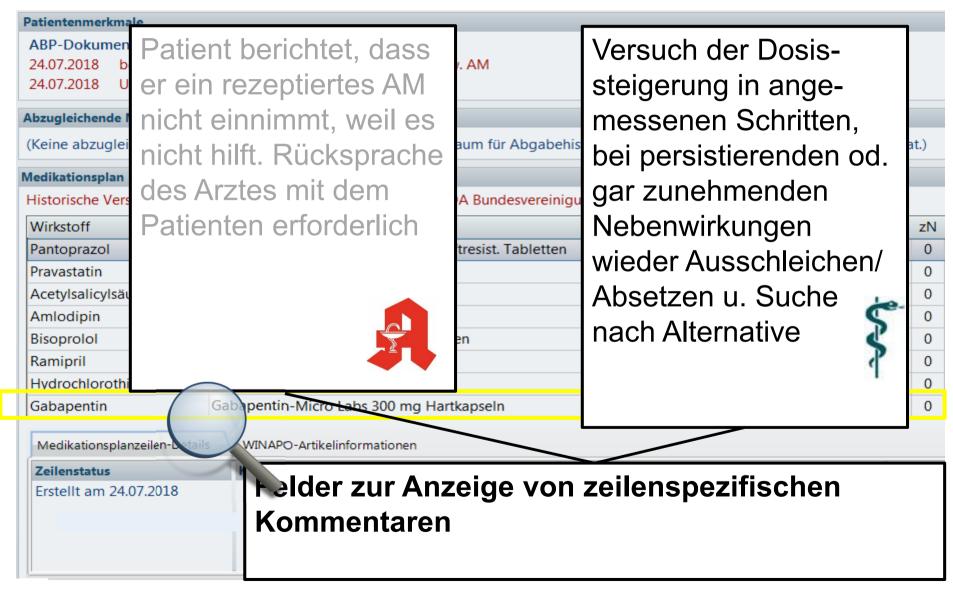
Medikament	Indikation/ Beschwerden	Evidenz: Lebensver- längerung/ Morbidität/ Symptom-/ Funktionsver- besserung	Arzt: Einschätzung der Relevanz	Patient Einschätzung der Relevanz	Kommentar/ Entscheidung
Gabapentin	Neuropathie	S	Ist relevant	Ist relevant	Auftitrieren
				Unte	

L: Lebensverlängerung, M: Morbidität beeinflussend, S: Symptomverbesserung, F: Funktionsverbesserung



## Kommunikation mit dem Apotheker: Gabapentin







## Weitere Fragen für die ärztliche Startintervention



Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	mor- gens	mit- tage	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Pantonrazol	Pantoprazol PUREN 20	20 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	Einnahme 1/2 h ver dem Frühetück	,
Pravastatin	PRAVA-TEVA 40mg Tabletten	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		Blutfette
Acetylsalicylsäure	ASS AL 100 TAH	100 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	Einnahme nach der Mahlzeit	Blutverdünnung
Amlodipin	Amlodipin (besilat) Dexcel 10mg	10 mg	Tabl	0,5	0	0,5	0	Stück		Bluthochdruck
Bisoprolol	Bisoprolol-ratiopharm 10mg Tabletten	10 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Ramipril	RamiLich 5mg Tabletten	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Hydrochlorothiazid	HCT Dexcel 25 mg	25 mg	Tabl	0,5	0	0	0	Stück	Einnahme zum Frühstück	Bluthochdruck
Gabapentin	Gabapentin-Micro Labs 300 mg Hartkapseln	300 mg	Kaps	2	2	2	0	Stück		Schmerzen Hände
Sitagliptin	JANUVIA 50mg Filmtabletten	50 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück		Zucker
Metformin Hydrochlorid	Metformin Lich 1000mg	1000 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück	Einnahme während bzw. nach der Mahlzeit	Zucker
Insulin normal (human)	Actrapid FlexPen 100IE/ml	100 IE/ml	Lösung	nach Wer	n Blut t	zuck	er-	IE	20 Min vor Hauptmahlzeit	Zucker
Insulin glargin	Lantus 100 E/ml SoloStar Fertigpen	100 E/ml	Lösung	0	0	0	18	IE	zwischen 21 und 22 Uhr	Zucker
Bedarfsmedikati	on									
Kombi-Präp.	NYSTALOCAL		Salbe	2 x	tägli	ch		g	nach Bedarf, wenige Tage	Entzündete Bauchfalte

- » Kann Tablettenteilung vermieden werden?
- » Kann das Einnahmeschema vereinfacht werden?
- » Sind Hinweise und Einnahmegründe für den Patienten verständlich?



## Medikationsmanagement = kontinuierliche Betreuung



- » Ende der ARMIN-Startintervention mit Upload des Medikationsplans auf den Medikationsplanserver und ggf. sofortiger Ausdruck für den Patienten möglich
- » Beginn des kontinuierlichen Medikationsmanagements:
  - Arzt: regelmäßige medizinische Kontrolle der AMTS und Pflege der Daten aller ärztlich verordneten AM auf dem Medikationsplan
  - Apotheker: Sicherstellung der pharmazeutischen AMTS und Pflege aller OTC-Daten sowie der Aktualität der Handelsnamen





### Medikationsplan nach Anpassung



Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	mor- gens	mit- tags	abend	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Pravastatin	PRAVA-TEVA 40mg Tabletten	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		Blutfette
Acetylsalicylsäure	ASS AL 100 TAH	100 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Blutverdünnung
Amlodipin	Amlodipin (besilat) Dexcel 5mg Tabletten	5 mg	Tabl	1	0	1	0			Bluthochdruck
Bisoprolol	Bisoprolol-ratiopharm 10mg Tabletten	10 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Ramipril	RamiLich 5mg Tabletten	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Hydrochlorothiazid	HCT Dexcel 12.5 mg	12,5 mg	Tabl	1	0	0	0			Bluthochdruck
Gabapentin	Gabapentin-Micro Labs 600 mg Filmtabletten	600 mg	Tabl	1	1	1	0		Bei Verschlechterung: Arzt ansprechen	Schmerzen Hände
Sitagliptin	JANUVIA 50mg Filmtabletten	50 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück		Diabetes mellitus
Metformin Hydrochlorid	Metformin Lich 1000mg	1000 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück	Einnahme während bzw. nach der Mahlzeit	Diabetes mellitus
Insulin normal (human)	Actrapid FlexPen 100IE/ml	100 IE/mI	Lösung	naci Wer		zuck	er-	IE	20 Min vor Hauptmahlzeit	Diabetes mellitus
Insulin glargin	Lantus 100 E/ml SoloStar Fertigpen	100 E/mI	Lösung	0	0	0	18	IE	zwischen 21 und 22 Uhr	Diabetes mellitus

#### Bedarfsmedikation

Kombi-Präp.	NYSTALOCAL	Salbe	2 x täglich	g	nach Bedarf, wenige Tage	Entzündete Bauchfalte
			3	0		

Alle Tabletten die "morgens" genommen werden, direkt nach dem Frühstück einnehmen

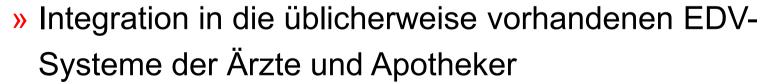


## Zusammenfassung unterstützender Faktoren in ARMIN



#### Aus Sicht von Ärzten und Apothekern:

- » Klar geregelte Prozesse und festgelegte Inhalte
- » Voneinander abgegrenzte Zuständigkeiten
- » Mehr/bessere Informationen über AM/Gesundheitszustand
- » Adäquate Honorierung
- » Elektronischer Datenaustausch



» Datenschutz geprüft





### Wichtige ARMIN-Qualitätsaspekte aus ARMIN Sicht der Krankenkasse



- » standardisierter (elektronischer) Datenaustausch zwischen Arzt und Apotheker
- » Arbeit in lokaler Software
- » Vieraugenprinzip (Arzt-Apotheker-Team)
- » Klare Regelung von Abläufen mit deutlich voneinander abgegrenzten Zuständigkeiten:
  - Vermeidung von doppelt erbrachten Leistungen (Effizienz!)
  - Minimierung des Konfliktpotentials zwischen Apothekern und Ärzten → wichtiger Schritt für die Stärkung der Kooperation zwischen beiden Heilberufen







© Fotosearch.de



#### Vorteile für den Patienten



Alle eingeschriebenen Patienten profitieren von der erhöhten Zuwendung ihrer betreuenden Ärzte und Apotheken, denn durch

- » die leitliniengerechte Arzneimittelpriorisierung,
- » regelmäßige Interaktionsprüfungen inklusive der Selbstmedikation,
- » intensive Beratungsgespräche zur Arzneimitteltherapie insgesamt und zur Anwendung der einzelnen Medikamente sowie
- » die Erstellung und kontinuierliche Pflege eines individuellen Medikationsplanes (einschließlich der Selbstmedikation),

erhöht sich die Arzneimitteltherapiesicherheit und verbessert sich die Therapietreue/Adhärenz des Patienten.



### Akzeptanzbefragung Patienten



- » 103 Patienten (Voraussetzung: mind. eine Folgeintervention)
- » Alter: Ø 73 Jahre (42 92 Jahre)
- » Geschlecht: 61 % weiblich
- » Dauer Projektteilnahme: ca. 70 % ≥ 3 Monate (zum Zeitpunkt der Befragung)
- → Davon hatten ca. 60 % bereits mindestens einen neuen MP
- →innerhalb kürzester Zeit ist ein MP veraltet = Risiko!
- → Aktualisierung muss sichergestellt werden



## Nutzen von ARMIN aus Sicht der Patienten



#### Akzeptanzbefragung Patienten (n = 103)

Nutzen	Stimme (eher) zu	Weder noch	Stimme (eher) nicht zu	K. A.	Hier trägt der MP besonders bei
	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)
Wissen über die Dosierung verbessert	64,1	16,5	5,8	13,6	13,6
Wissen über den Einnahmegrund verbessert	71,8	10,7	4,8	12,6	13,6
Sicherer Umgang mit AM	68,9	16,5	1,0	13,6	12,6
Besserer Austausch von Arzt und Apotheker zur Medikation	83,5	6,8	3,9	5,8	5,8





- Größter Nutzen: besserer Austausch zwischen Arzt und Apotheker (ca. 80 % der Patienten)
- Ca. 70 % fühlten sich im Umgang mit ihren AM sicherer
- 2/3 der Patienten verbesserten ihr Wissen zu Dosierungen und Einnahmegründen

Nur max. 14 % sahen einen besonderen Beitrag des MP (hinsichtlich Wissen und AMTS)



# Wir laden ein: zur Diskussion